



**Werde Leserreporter und teile deine
Geschichten auf unserem Mitmachportal.**



Inhaltsverzeichnis:

- 1 Einleitende Worte
- 2 Deine Ansprechpartnerin
- 4 Stimmen von Leser-reportern
- 6 Beispieltexte
- 11 Anleitung
- 13 Tipps & Tricks

Regionales Engagement sichtbar machen

Gerade für lokale Vereine, Verbände und Initiativen ist es oft eine Herausforderung, digitale Sichtbarkeit und Reichweite über die eigenen Kanäle hinaus zu erlangen. Hier setzt das Mitmachportal **Wir von hier** auf shz.de an. Auf den folgenden Seiten erklären wir, was **Wir von hier** ist, wie man ganz einfach mitmachen kann, lassen Nutzer der Plattform zu Wort kommen und zeigen Texte, die auf der Plattform erschienen sind.

Was ist **Wir von hier**?

Wir von hier versteht sich als digitales Mitmach-Portal für alles, was in der Region passiert, ob Event-Ankündigungen, Wettkampfberichte oder die Vorstellung neuer Projekte – hier können sich Vereine, Organisationen und Initiativen der Öffentlichkeit präsentieren. Für die Leser bedeutet dies: Sie können sich umfassend über das lokale Geschehen informieren und so das Leben in ihrer Region aktiv mitverfolgen.

So funktioniert die Veröffentlichung

Der Zugang zum Mitmachportal ist denkbar einfach. Er findet sich auf der Startseite von shz.de unter dem Reiter „Wir von hier“ neben dem Bereich „Lokales“.

Um einen Beitrag zu verfassen, ist eine einmalige kostenlose Registrierung oder die Anmeldung mit bestehenden shz.de-Zugangsdaten erforderlich. Danach führt ein intuitiver Prozess Schritt für Schritt durch die Eingabe des Textes. „Wir bekommen immer wieder zurückgemeldet, dass die Eingabe recht einfach ist. Das freut mich sehr.“ sagt Anna-Lena Brandes, Produktmanagerin des Portals.

Eine detaillierte Anleitung findest du ab Seite 11 und hier:



Um den Einstieg zu erleichtern, gibt es auf der Hauptseite eine detaillierte Anleitung sowie Tipps und Tricks zur Optimierung der Beiträge. Außerdem findest du eine Kurzfassung am Ende dieses Whitepapers.

Inhalte entdecken und gestalten

Für Leser besteht die Möglichkeit, sich Artikel aus ihrer Region anzeigen zu lassen. Unter „Deine Berichte“ finden sich alle aus Schleswig-Holstein veröffentlichten Artikel von **Wir von hier** gesammelt.

Die Beiträge selbst können mit bis zu vier Fotos bestückt werden, die den Lesern einen lebendigen Eindruck von den Aktivitäten vermitteln. Anna-Lena Brandes, betont die Wichtigkeit der Bildauswahl: „Je auffälliger das Foto, desto eher wird der Beitrag gelesen. Dabei ist oft weniger mehr.“

Die Beiträge werden in der Regel innerhalb von ein bis drei Arbeitstagen veröffentlicht. Von der Veröffentlichung ausgenommen sind politische Inhalte sowie Wahl- und privatwirtschaftliche Werbung.

Bei Fragen zum Portal oder zu Veröffentlichung steht das Team von **Wir von hier** gerne unter wirvonhier@shz.de zur Verfügung.

Deine Ansprechpartnerin in Schleswig- Holstein

Anna-Lena*, Du bist Produktmanagerin für das Portal **Wir von hier. Was genau ist Dein Job?**

Mein Job ist es, die Entwicklung und den Erfolg des Portals von A bis Z zu steuern. Das bedeutet, ich bin dafür verantwortlich, dass **Wir von hier** genau die Bedürfnisse unserer Nutzer, also die der Leser und der Leserreporter erfüllt. Ich arbeite eng mit unserem Redaktionsteam, der Technik und dem Vertrieb zusammen. Wir überlegen uns zum Beispiel, welche neuen Funktionen es geben könnte. Oder wie wir das Portal noch nutzerfreundlicher gestalten können, um noch mehr Menschen zu erreichen.

Weshalb ist dieses Portal aus Deiner Sicht ein Gewinn?

Ich selbst bin auch in einem Verein aktiv und habe mich riesig über die Möglichkeit gefreut, dass man so Informationen aus dem Vereinsleben einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stellen kann. Wir bieten den Vereinen digital eine dringend benötigte Bühne für ihre Geschichten, die sonst vielleicht nie das Licht der breiten Öffentlichkeit erblicken würden. Für mich sind Vereine, aber auch alle Organisationen, all die Orte, wo Menschen zusammenkommen, sich engagieren, voneinander lernen und Gemeinschaften bilden, das Herzstück des öffentlichen Lebens in Schleswig-Holstein. All die Sportvereine, Theatervereine, die Freiwilligen Feuerwehren, die Landfrauen – das ist es, was unser Land so lebens- und liebenswert macht. Ohne das unglaubliche ehrenamtliche Engagement der Menschen wäre vieles von dem, was wir schätzen, einfach undenkbar.



Foto: Patrick Sun

Du beschreibst **Wir von hier als eine Plattform, die die Vielfalt der Vereinslandschaft abbildet. Was passiert, wenn Artikel von Lesern für Leser geschrieben werden?**

Das Besondere ist genau diese Authentizität und Nähe. Wenn Leser für Leser schreiben, kommt das direkt aus der Lebenswelt der Menschen. Es sind keine Journalisten, die von außen auf einen Verein blicken, sondern es sind oft die Mitglieder selbst, die über ihre Projekte, ihre Feste oder ihre besonderen Momente berichten.

Der Mehrwert ist enorm: Die Geschichten sind nah dran, persönlich und spiegeln die echte Leidenschaft wider, die in den Vereinen steckt.

Wir stehen den Leserreportern bei ihren Fragen zur Seite und geben auch gerne Tipps zu ihren Texten. In Zukunft wollen wir auch kleine Workshops anbieten. Dann geht es zum Beispiel um richtige Überschrift oder das perfekte Foto.

***Anna-Lena Brandes**
Produktmanagement „**Wir von hier**“
Telefon: 04101 535-2247
E-Mail: wirvonhier@shz.de

Mir ist auch wichtig zu betonen: Unsere Redaktionen lesen weiterhin jeden einzelnen Beitrag und überprüfen, ob er unseren Regularien entspricht. So wissen wir ganz genau, was in der Region passiert, und können weiterhin relevante Geschichten auch in unseren anderen Produkten aufgreifen.

Siehst Du bei dieser Vielfalt auch Herausforderungen, zum Beispiel, dass bestimmte Organisationen unter dem Radar bleiben? Und wie versucht **Wir von hier, dem entgegenzuwirken?**

In einer so vielfältigen Vereinslandschaft kann es leicht passieren, dass kleinere Nischeninteressen oder auch Vereine, die nicht so laut sind, weniger Sichtbarkeit bekommen. Genau hier setzt **Wir von hier** an. Unser Ziel ist es ja, ein möglichst breites Spektrum abzubilden. Wir ermutigen bewusst Leser-reporter, auch über diese weniger bekannten Themen zu berichten. Manchmal sind es gerade diese kleinen, feinen Gemeinschaften, die unglaublich viel Herzblut in ihre Arbeit stecken und die einen riesigen Mehrwert für ihre Mitglieder bieten. Wir wollen diesen Geschichten eine Bühne geben, damit auch sie von potenziellen neuen Mitgliedern oder Interessierten entdeckt werden. Es geht darum, dass wirklich jeder, egal wie groß oder klein, die Chance hat, seine Arbeit zu präsentieren.

Apropos Bühne – welcher Beitrag ist Dir denn besonders in Erinnerung geblieben?

Ein Beitrag des ETSV Schlickteufel e. V. aus Elmshorn: Die Unterwasserhockey-Mannschaft hat über ihre Teilnahme an einem Wettbewerb berichtet. Ich muss sagen, das war mir völlig neu und hat mich erst einmal dazu verleitet, den Sport zu googeln und mehr herauszufinden.

Angesichts der zunehmenden Digitalisierung: Welche Rolle spielt die Online-Präsenz für Vereine heute?

Meiner Meinung nach ist die Digitalisierung für Vereine heutzutage unerlässlich. Eine gute Online-Präsenz

ist extrem wichtig, um neue Mitglieder zu gewinnen, mit bestehenden in Kontakt zu bleiben und Veranstaltungen zu bewerben. Viele kleine Vereine, die stark auf Ehrenamt basieren, haben aber oft nicht die Zeit oder die Expertise, um professionelle Webseiten oder Social-Media-Kanäle zu pflegen.

Genau hier kann **Wir von hier** eine Brücke schlagen. Indem wir Ihre Geschichten veröffentlichen, geben wir Ihnen eine kostenlose und reichweitenstarke Plattform. Ein Artikel bei uns ist wie ein digitaler Schaufensterplatz für den Verein, denn die Beiträge erscheinen bei Google.



Foto: Patrick Sun

Was wünschst Du Dir als Nächstes für **Wir von hier? Gibt es Pläne oder Visionen für die Weiterentwicklung der Plattform?**

Mein größter Wunsch und meine Vision ist es, dass **Wir von hier** noch bekannter wird und sich als zentrale Anlaufstelle für alles rund um das Vereins- und Ehrenamtsleben in Schleswig-Holstein etabliert. Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Menschen die Plattform aktiv nutzen – sowohl als Leser, die spannende Geschichten entdecken, als auch als Leser-reporter, die ihre eigenen Vereinsgeschichten teilen.

Die Leserreporter sind es, die uns diese unglaubliche Bandbreite an Themen liefern. Je vielfältiger und bunter ihre Berichte sind – ob über Schachvereine, Bowlingteams, Männergesangvereine oder Handballsport –, desto höher ist die Chance, dass jemand Interessiertes sagt: „Hey, das klingt ja spannend!“

Letztendlich geht es immer darum, die Gemeinschaft zu stärken und zu zeigen, wie lebendig und vielfältig Schleswig-Holstein ist.



Stimmen von Leserreportern

Rainer Kolbe, FF Jübek

Rainer Kolbe ist aktives Mitglied der **Freiwilligen Feuerwehr** Jübek, die in seiner Gemeinde nicht nur eine aktive und positive Stütze des Dorflebens ist, sondern auch ein Garant für die Sicherheit der Bevölkerung. Das Portal **Wir von hier** bietet ihm eine gute Möglichkeit, mehr Menschen zu erreichen. Für neue Berichterstatter hat Rainer Kolbe noch einen Tipp: „*Berichte schreiben ist Übungssache, und man entwickelt sich weiter. Es ist aber hilfreich, eine Person an seiner Seite zu haben, die einen Bericht vor Versand noch einmal Korrektur liest. Bei mir ist die ‚persönliche Lektorin‘ meine Frau.*“



Foto: Kevin Voß

Familie Post, Flensburger Theaterfreunde

Bei den „**Flensburger Theaterfreunden**“ kümmern sich die Vorsitzende **Bettina Post** und **ihr Mann Dietmar** als Schriftwart um das „Marketing“ des Vereins, der mit seinen mehr als 600 Mitgliedern die örtlichen Theater unterstützt und zudem regelmäßig Fahrten zu anderen Theaterstandorten organisiert. Dietmar Post betreut die Homepage flensburger-theaterfreunde.de, erstellt die Newsletter und hält den Kontakt zur Presse. Das Portal **Wir von hier** bietet aus seiner Sicht den besonderen Service, „*jederzeit und weitestgehend frei Artikel und Bilder als Ver-*



Foto: Flensburger Theaterfreunde

anstaltungshinweise, Berichte oder Aufrufe zu veröffentlichen. Technisch gibt es keine Hürden – und wenn doch, dann kann man per Mail einfach und schnell um einen Hinweis bitten“, lobt er.

Stimmen von Leserreportern

Torben John, VfR Neumünster

Torben John engagiert sich ehrenamtlich im **VfR Neumünster**. Seit knapp zwei Jahren gehört der 35-Jährige dem Vorstand an; vor etwa einem Jahr übernahm er den Vorsitz. „*Wir nutzen die Wir-von-hier-Plattform hauptsächlich, um Informationen über das sportliche Geschehen des Vereins an alle Interessierten weiterzugeben.*“ Die Bedienung des Portals empfindet er als sehr leicht, die Freischaltung der Artikel erfolge in der Regel zeitnah. „*Zum Teilen der Artikel nutzen wir zusätzlich Kanäle wie WhatsApp oder Instagram. Das Feedback zu den Artikeln, auch außerhalb des Vereins, ist durchweg positiv*“, freut sich der Vorsitzende.



Foto: Arne Schmuck

Simone Hille, Rellinger Turnverein

Für **Simone Hille** ist der **Rellinger Turnverein (RTV)** ein Ort, der für alle Altersgruppen Bewegung, Gemeinschaft und Freude bietet. Seit sie 2020 im Lockdown ehrenamtlich die Rolle der Medienbeauftragten übernommen hat, schreibt sie regelmäßig Beiträge für den sh:z. Das Wir-von-hier-Portal nutzt sie deshalb gerne, weil es gerade kleineren Vereinen eine Plattform bietet, gesehen zu werden. „*Es ist eine tolle Möglichkeit, Veranstaltungen anzukündigen, Erfolge zu teilen oder besondere Projekte vorzustellen.*“ Ihr Tipp für neue Nutzer: „*Einfach loslegen! Es braucht keinen perfekten Start – wichtig ist, dass man beginnt, seine Geschichten zu teilen. Denn da-*



Foto: Simone Hille

von lebt das Portal: von echten Menschen und ihrer Leidenschaft.“

Jugendfeuerwehren: Abnahme der Jugendflamme 2 in Eggebek

Von Wir von hier SH



Foto: Rainer Kolbe

Manöverkritik

In einer gemeinsamen Aktion konnten mehrere Jugendfeuerwehren aus den benachbarten Ämtern Eggebek und Arensharde die Jugendflamme 2 vor den Prüfern des Kreisfeuerwehrverbandes Schleswig-Flensburg erfolgreich ablegen.

Am 22. November 2025 trafen sich bei kühlem Wetter in Eggebek 40 Vertreter der Jugendfeuerwehren aus Jerrishoe, Wanderup und der Jugendfeuerwehr im Amt Eggebek sowie aus den Jugendfeuerwehren Bollingstedt, Lürschau, Silberstedt und Hollingstedt. Ziel war es, die Prüfung zur Jugendfamme 2 zu bestehen. Organisiert wurde die Veranstaltung u.a. von Sven Sander, Jugendwart der Jugendfeuerwehr im Amt Eggebek.

Kreisjugendfeuerwehrwart Pascal Haderup und Fachbereichsleiter Stephan Goslowski vom Kreisfeuerwehrverband nahmen die Prüfungen ab. Diese bestanden aus einem Theorie- und einem Praxisteil. Während ein Teil der Teilnehmer sich den 22 schriftlichen Fragen stellten, ging es für den anderen Teil zur praktischen Prüfung. Danach wurde getauscht.

Für die praktische Prüfung galt folgendes Szenario: Eine Gruppe hatte den Auftrag, einen Löschangriff durchzuführen. Die Wasserentnahmestelle war ein offenes Gewässer. Dazu gehörte das Antreten, die Befehlwiederholung des Gruppenführers, der Zusammenbau der A-Schläuche inkl. dem Anbringen der Leinen, das Setzen des Verteilers sowie das korrekte Verlegen der B- und C-Schläuche. Hierbei wurde darauf Wert gelegt, dass Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupp sowie der Melder und Maschinist genau die Aufgaben zu erledigen hatten, für die sie ausgebildet wurden. Kommunikation untereinander und Koordination miteinander waren hierzu erforderlich.

Die Anforderungen an diese Übung sind die gleichen Anforderungen wie bei den Erwachsenen/Einsatzabteilungen. Im Anschluss folgte die Manöverkritik. 5 Gruppen absolvierten den gleichen Auftrag. Da einige Jugendfeuerwehren keine vollständige Gruppe stellen konnten, wurden die fehlenden Personen aus anderen Jugendfeuerwehren aufgefüllt.

Da alle das gleiche gelernt hatten, funktionierte die Zusammenarbeit im neuen Team ohne Probleme.

Am Ende hatten alle bestanden. Kreisjugendfeuerwehrwart Pascal Haderup und Fachbereichsleiter Stephan Goslowski waren beeindruckt über den guten Ausbildungsstand und die Arbeit der Betreuer.

Und die Teilnehmer/Teilnehmerinnen? Dazu sagte stellvertretend Paula Jörren, Jugendgruppenleiterin der Jugendfeuerwehr im Amt Eggebek:

„Es hat Spaß gemacht und alle sind froh, es geschafft zu haben. Die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr bereitet uns gut auf den späteren Dienst in der Einsatzabteilung vor.“

Fazit: Wer als Jugendlicher etwas erleben möchte, der sollte unbedingt zur Jugendfeuerwehr gehen.

Dieser Text wurde erstellt von:

Rainer Kolbe

Jugendfeuerwehren des Amtes Eggebek und des Amtes Arensharde

Zwei Chöre- ein Konzert! Singkreis Arlau e.V. und gemischter Chor Galmsbüll in Viöl

Von Wir von hier SH



Der Singkreis Arlau bei der Arbeit

Foto: Renate Grünberg

Am 9. Juli 2025 um 19:00 Uhr beginnt das Konzert der befreundeten Chöre in der Pausenhalle der Schule Viöl. Mit dem Konzert bekommt ein tolles Projekt einen schwungvollen Abschluss. Neue und alte Lieder, humorvolle Songs und gefühlvolle Balladen gibt es unter der Leitung von Diana Marten und Birgit Deussing zu hören.

Beide Chöre freuen sich auf viele Gäste. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. In der Pause wird ein kleiner Snack gereicht.

Dieser Text wurde erstellt von:

Renate Grünberg

Singkreis Arlau e.V.

Fleckeby hat einen Vizeweltmeister

Von Wir von hier SH |



Ghazal im Parcours auf Hasenjagd

Foto: Iyonne Schneeweß

Der Afghanische Windhund Ghazal Topas de Keramat erlief sich bei der Coursing-Weltmeisterschaft in Tschechien den 2. Platz.

Kleiner Rückblick auf die World Championship Lure Coursing 2025 in Tošovice-Odry/Tschechien: Ghazal Topas de Keramat aus Fleckeby wird Vizeweltmeister.

Vor mehr als 4 Jahren verloren wir unser Herz an den winzig kleinen Rüden mit dem blauen Bändchen – heute ist er Vizeweltmeister! Im Coursing laufen die Hunde zu zweit hinter einer Hasenattrappe. Hierbei wird auf einer Strecke von bis zu 1200 m das Zickzack einer echten Hasenjagd simuliert. Die Läufe werden von 3 Coursingrichtern nach den Kriterien Jagdlust, Geschicklichkeit, Intelligenz, Schnelligkeit und Kondition bewertet.

Die Parcours waren lang, steil und sehr anspruchsvoll – eben einer Weltmeisterschaft würdig. Auch das Wetter am Wettkampf-

tag mit Dauerregen und Unwetter machte die Bedingungen nicht leichter. Windhund-Wacken war der passende Begriff!

Die Siegerehrung litt unter einem heftigen Gewitter, was aber dem Jubel nicht schadete. Ghazal auf dem Treppchen, unfassbar! Stolz durften wir die Schleife entgegennehmen.

Der Erfolg ist umso höher zu bewerten, weil Ghazal im Vorjahr monatelang verletzt war, nachdem er sich Plastiksplitter in die linke Vorderpfote eingetreten hatte. Durch ein wohldosiertes Aufbautraining, bestehend aus Belastung und viel Zeit für Regeneration, konnte Ghazal den Anschluss an die internationale Spitze wiederfinden. Jetzt ist Zeit für Erholung durch Toben am Strand und lange Spaziergänge in den Hüttener Bergen.

Dieser Text wurde erstellt von:

Dr. Petra Ufermann

Deutscher Windhund Zucht- und Rennverband

Starker Auftritt des Schwimmzentrums Elmshorn bei den Norddeutschen Meisterschaften in Bremen

Von Wir von hier SH



NDM-SMK-Teilnehmer: Lena Brachmann, Semjon Nagel, Pia Wykowski, Loïc Nigbur-Cornehl, Malina Graupner, Sophia Malin Dorittke, Pelagia Antonyuk

Foto: Julia Graupner

Bremen/Elmshorn Mit sieben qualifizierten Athletinnen und Athleten war das Schwimmzentrum Elmshorn am vergangenen Wochenende bei den Norddeutschen Meisterschaften im Schwimmerischen Mehrkampf (SMK) in Bremen vertreten – und konnte mit starken Leistungen auf ganzer Linie überzeugen.

Die Meisterschaften, die als einer der wichtigsten Nachwuchswettkämpfe im norddeutschen Schwimmsport gelten, fordern den jungen Schwimmtalenten alles ab. Im anspruchsvollen Meerkampf-Format müssen die Teilnehmer 200 Meter Lagen, zwei Mal 25 Meter Delfinbeine sowie 400 Meter Freistil absolvieren. Anschließend werden die Leistungen in einem spezifischen Mehrkampf – Brust, Rücken, Delfin oder Kraul – bewertet.

Die Elmshorner Nachwuchstalente präsentierten sich in Bestform. Trotz der hochkarätigen Konkurrenz aus zahlreichen Landesverbänden Norddeutschlands konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer des SZ Elmshorn zahlreiche persönliche Bestzeiten erzielen und

sich in ihren Jahrgängen sehr gut platzieren. Ein besonderes Highlight lieferte Sophia Malin Dorittke, die nur knapp das Podium verpasste. In einem packenden Wettkampf um Platz drei lieferte sie sich bis zur letzten Disziplin ein spannendes Duell mit starker Konkurrenz – ein regelrechter Krimi, bei dem sie nur hauchdünn geschlagen wurde.

„Unsere Athleten haben bewiesen, dass sie dem enormen Druck standhalten können und sich auch gegen die stärksten Gegner behaupten“, zeigte sich das Trainerteam stolz. Die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften war nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch eine wichtige Erfahrung im Umgang mit Wettkampfstress und mentaler Stärke.

Mit den in Bremen gezeigten Leistungen blickt das Schwimmzentrum Elmshorn optimistisch in die kommende Saison – und beweist einmal mehr, dass die Nachwuchsarbeit im Verein Früchte trägt.

Dieser Text wurde erstellt von:
Julia Graupner
Schwimmzentrum Elmshorn

HSG KreMü-Nachwuchs schnupperte THW-Kiel-Atmosphäre

Von Wir von hier SH



THW-Kiel-Leistungszentrum – Wurftraining gehörte zum Tagesprogramm dazu.

Foto: Frank Peter (honorarfrei)

Krempe/Kiel 32 elf- bis 15-jährige Nachwuchsspielerinnen- und Spieler aus den Handball-Teams der HSG KreMü kamen in den Genuss eines ganz besonderen Trainings: Sie durften im Trainingszentrum des THW in Kiel-Altenholz unter fachkundiger Anleitung trainieren.

Für die C- und D-Jugendlichen gab es ein insgesamt vierstündiges abwechslungsreiches Programm. Möglich gemacht hatte dies Mateusz Brefka, Agenturinhaber der Provinzial in Krempe, der sich innerhalb der Provinzial erfolgreich um den Zuschlag für die Austragung des Trainingscamps beworben hatte. Er ist Vorsitzender des Fördervereins des TSV Kremperheide und seinem Verein auch in weiteren Funktionen verbunden. „Bekanntermaßen ist die Provinzial seit vielen Jahrzehnten Sponsor des THW Kiel. So kommt die Verbindung zum Handball-Camp zustande, das mit dem THW zusammenarbeitet. Bei der Förderung dieser Maßnahme geht es darum, im Nachwuchsbereich den Spaß am Sport zu fördern“, sagt der 33-Jährige, der die jungen Spielerinnen und Spielerinnen bei der vom Förderverein ermöglichten Fahrt im Mannschaftsbus begleitete und die Verpflegung durch Lunchpäckchen organisierte.

Dass bei den zweimal zweistündigen Trainingseinheiten Abwechslung Trumpf war und der versprochene Erlebnischarakter bei den Spielformen und Kraft-, Ausdauer- und Geschicklichkeitsübungen tatsächlich im Vordergrund stand, dafür sorgten die Handball-Camp-Trainerin Marie Lamminger und Hendrik Hell, U 17-Trainer des THW Kiel. Die HSG-Trainerinnen und Trainer Beate Conrad, Hannah-Lousia Lohmann und Marc Wentzel unterstützten den Übungsbetrieb. „Alle Aktiven haben hier einiges mitgenommen und waren mit viel Freude dabei. Dass wir den Zuschlag für das Handball-Camp erhalten haben, war einfach klasse“, freute sich Mateusz Brefka. Aus nachvollziehbaren Gründen kam es nicht zu einem weiteren insgeheim erhofften Highlight: Wegen des zeitgleich terminierten ersten Tages des Final Four im EHF-Pokal waren die Vorbilder der Handball-Kids aus dem THW-Starenensemble wie Domagoj Duvnjak oder auch Rune Dahmke in Hamburg im Einsatz und so war eine Stippvisite zu einem Meet & Greet mit dem Nachwuchs nicht möglich.

Dieser Text wurde erstellt von:

Mateusz Brefka

TSV Kremperheide e.V. / HSG KreMü

Anleitung: So reichst du deinen Beitrag bei Wir von hier ein

Du erreichst das Lokalportal, indem du shz.de/wirvonhier direkt in deinen Internetbrowser eingibst. Alternativ kannst du auch die Startseite von shz.de aufrufen und dort neben dem Reiter „Lokales“ den Reiter „**Wir von hier**“ auswählen.

Auf der Startseite des Portals kommst du über „**Hier zum Online-Formular**“ direkt zur Eingabemaske, wo du ganz einfach deinen Artikel hochladen kannst. Melde dich entweder mit deinem bestehenden shz-Account an oder registriere dich kostenlos, falls du noch keinen hast. Sobald du angemeldet bist, erscheint das Formular, in dem du deinen Beitrag erstellen kannst.

Auf der ersten Seite findest du zunächst ein paar kurze Informationen. Wenn du auf „**Los geht's**“ klickst, wirst du Schritt für Schritt durch die Eingabe geführt. Du kannst deinen Beitrag jederzeit zwischenspeichern und später weiterbearbeiten. Ganz oben unter „**Meine Beiträge**“ findest du sowohl deine Entwürfe als auch die bereits zur Veröffentlichung eingesandten Artikel.

Starte jetzt deinen Beitrag! Trage im Formular den **Verein oder die Institution**, über den oder die du

berichtet, sowie den **Verfasser des Artikels** ein. Diese Informationen werden später unter deinem veröffentlichten Artikel angezeigt. Für interne Zwecke ist die Angabe deiner **Telefonnummer** wichtig, falls wir Rückfragen zu deinem Artikel haben.

Damit wir den Artikel den Ortschaften zuordnen können, bitten wir dich, die entsprechende **Region** auszuwählen. Solltest du in einem Ort tätig sein, der an einen weiteren Landkreis grenzt, kannst du diesen unter „optionale Regionen“ hinzufügen. Bitte wähle nur zusätzliche Regionen aus, die zum Wirkungskreis deiner Institution passen.

Ordne den Artikel auch gerne einer entsprechenden **Themenrubrik** zu. In unserem Beispiel ist es Schwimmen.

Wenn du eine **Veranstaltung** ankündigen möchtest, kannst du das im nächsten, optionalen Schritt tun.

wir von hier | **shz**

Beitrag verfassen Meine Beiträge Tipps und Tricks Kontakt Ihr Profil

Beitrag verfassen

1. Start 2. Verein 3. [Region und Rubrik](#) 4. Veranstaltung 5. Beitragstext 6. Fotos 7. Vorschau 8. Einreichen

Region und Rubrik

Aktive Region
Die Region, in welcher der Verein aktiv ist.

Kreis Nordfriesland

Optionale Regionen:
Bitte nur dann zusätzliche Regionen auswählen, wenn diese zum Wirkungskreis des Vereins passen. Die Redaktion behält sich eine finale Regionsauswahl vor.

- Flensburg
- Hamburg
- Kreis Ostholstein
- Kreis Pinneberg
- Kreis Plön
- Kreis Rendsburg - Eckernförde
- Kreis Schleswig - Flensburg
- Kreis Segeberg
- Kreis Steinburg

TSV Nordsee kämpft um den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord

ⓘ Tipp: Mit den richtigen Schlagworten, z.B. dem Ort in der Überschrift wird man besser gefunden und weckt Interesse beim Leser. 60 / 100

Die Schwimmer des TSV Nordsee haben bei der Landesliga in Schleswig-Holstein am vergangenen Wochenende mit einer starken Leistung beeindruckt.

ⓘ Tipp: Hier können weitere Schlagworte untergebracht werden, um den Leser zu überzeugen. Das Wichtige sollte am Anfang stehen. 142 / 300

Mit einer Kombination aus herausragenden Einzelleistungen und einem beeindruckenden Teamgeist haben sie die Konkurrenz hinter sich gelassen. Dieses überzeugende Abschneiden bringt sie nun in eine vielversprechende Ausgangsposition für den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord.

Die Athleten trainieren bereits intensiv, um die letzten Hürden zu nehmen. Ihre Motivation ist spürbar hoch, und das Ziel, ihren Verein in die nächsthöhere Liga zu führen, beflügelt sie zusätzlich. Trainer und Betreuer sind stolz auf die bisherigen Erfolge und blicken optimistisch auf die kommenden Herausforderungen. Der gesamte Verein fiebert mit und die Unterstützung der Fans ist enorm. Man ist bereit, Geschichte zu schreiben und den TSV Nordsee fest in der 2. Bundesliga Nord zu etablieren. Die nächsten Wettkämpfe werden entscheidend sein, und alle erwarten gespannt die Fortsetzung dieser aufregenden Reise.

Jetzt zum eigentlichen Beitrag! Du kannst direkt in die Felder schreiben oder einen vorbereiteten Text einfügen. Formuliere die **Überschrift deines Artikels klar und prägnant**, mit relevanten Ortsangaben und wichtigen Details. Sie sollte zwischen 30 und 100 Zeichen lang sein.

Ein **Vorspann** ist der einleitende Abschnitt eines Artikels und weckt das Interesse der Leserinnen und Leser. Er soll zum Weiterlesen anregen.

Nachdem du Überschrift und Vorspann erstellt hast, kümmere dich um den **Grundtext**. Insgesamt muss der Grundtext mindestens 300 Zeichen enthalten. Er dient der Berichterstattung innerhalb deines Artikels.

Absätze sind wichtig, um deinen Text leserfreundlicher zu machen und den Inhalt zu strukturieren. Sie zeigen an, wann ein neuer Aspekt beginnt und werden nicht in der Mitte eines Satzes eingefügt.

Du kannst bis zu vier **Beitragsfotos** hochladen. Ein Foto wird als Hauptbild deines Artikels verwendet. Die restlichen Bilder erscheinen zunächst in der Vor-

schau unter dem Text und werden später – je nach Textlänge – in deinen Beitrag eingefügt. Wir empfehlen Bilder im **Querformat**, bestenfalls im Format 16:9. Bitte gib jedem Foto immer eine Bildunterschrift und benenne den **Fotografen**. Solltest du kein eigenes Bild zur Verfügung haben, erhält dein Beitrag automatisch ein Symbolbild.

Abschließend musst du uns die Rechte für die Inhalte, Bilder und Abbildungen erteilen. Hierbei ist zu beachten, dass die Redaktion nur Artikel veröffentlicht, die den AGBs des shz entsprechen. Mit Klick auf „**Einreichen**“ sendest du der Redaktion deinen Beitrag, dieser wird anschließend geprüft und in der Regel nach ein bis drei Arbeitstagen veröffentlicht.

Du erhältst eine Kopie deines Textes per E-Mail. Diese E-Mail ist deine Bestätigung, dass der Artikel bei uns angekommen ist. Solltest du nachträglich noch Fehler im Text entdecken, kannst du unter „**Meine Beiträge**“ beim entsprechenden Artikel eine „**Änderungsanfrage**“ stellen.



Tipps und Tricks

Mit ein paar Kniffen werden deine Meldungen interessanter und vor allem besser gefunden. Und so geht's.

Damit deine Nachricht auch möglichst viele Leser – und damit alle, die sie betrifft – findet, muss sie natürlich gut gefunden werden. Das ist sowohl auf unserer Website als auch bei Google ein wichtiger Punkt, auf den du entscheidend Einfluss nehmen kannst. Eine zentrale Rolle spielt die Überschrift.

So gelingt eine gute Überschrift

Die Überschrift ist sozusagen das „Verkaufsargument“. Von dieser ist abhängig, ob Nutzer auf unserer Seite deine Meldung lesen. Daher sollte diese so eindeutig wie möglich sein. Das schaffst du am besten mit Schlagworten. Dazu gehören unbedingt dein Vereinsname und der Ort, falls dieser nicht schon im Namen vorhanden ist. Das einfachste Muster, nachdem du deine Überschrift gestalten kannst, lautet „wer macht was wo“.

Machen wir weiter mit dem Teaser.

Hier kannst du sehr gut weitere Informationen und Schlagwörter unterbringen. Wichtig ist: Formuliere ganze Sätze und mach jemanden neugierig.

W-Fragen müssen im Text beantwortet werden

Der Text ist wahrscheinlich das einfachste. Höchste Priorität haben die W-Fragen: Wer? Was? Wann? Wo? Wie? Das muss definitiv im Text beantwortet werden. Darüber hinaus bist du vollkommen frei. Nutze die

Möglichkeiten, die du hast, sei detailliert und beschreibe, was andere von deiner Veranstaltung erwarten können – oder konnten.

Das Wichtigste gehört nach vorne

Grundsätzlich gilt: Eine chronologische Nacherzählung von Ereignissen ist für die Leser nicht spannend, stelle deshalb das Wichtigste, das Besondere und das Außergewöhnliche an den Anfang. „Fünf Sportlerinnen und Sportler sind beim Leichtathletik-Wettbewerb angetreten, aber nur eine hat eine neue persönliche Bestzeit aufgestellt“ – stelle diese Leistung heraus.

Eine Person in Szene setzen statt Gruppenbild

Kommen wir als Letztes zum Thema Foto. Uns ist vollkommen klar, dass du gerne möglichst viele deiner Mitglieder oder Beteiligten auf einem Bild zeigen möchtest, zum Beispiel bei Mitgliederversammlungen. Aber glaube uns: Gruppenbilder sind meist keine gute Wahl. Beim Blick auf solche Bilder fehlt ein Fokuspunkt, an dem sich das Auge festhalten kann und viele Gesichter sind kaum zu erkennen. Sie erinnern eher an ein Wimmelbild. Versuche daher lieber eine Person oder eine Aktion in Szene zu setzen.

Achtung: Wähle unbedingt ein **Querformat** (idealerweise 16:9). Hochformate werden zwingend beschnitten, was nicht immer ideal sein kann, oder durch ein Symbolbild ersetzt.

Beachte bitte folgende Schreibweisen:

- **Punkte erst ab Zehntausendern**, also 9000 aber 99.000, 1.590.000
- **Zahlen bis 12 werden ausgeschrieben**, Ausnahme Prozentzahlen (3 Prozent der Befragten)
- **Ankündigungen und Termine werden mit Wochentag und Datum geschrieben**, zum Beispiel „Mittwoch, 12. Juli“. Auf unkonkrete Bezeichnungen wie „gestern“, „heute“ oder „morgen“ wird verzichtet.
- **Telefonnummern mit Leerzeichen nach der Vorwahl, danach durchgeschrieben**: 0461 8081132
- **Uhrzeiten mit Punkt und Uhr**: 12.30 Uhr, 9.45 Uhr
- **Preise mit Komma und Euro ausgeschrieben**: 14,39 Euro
- **Datum: TT. Monat JJJJ, Monat ausgeschrieben**: 14. Mai 2021, einstellige Zahlen ohne 0, also 1. Mai 2021
- **Kennzeichnungen für Rechtsformen wie e. V. oder GmbH entfallen**